

# Niederschrift der Verwaltungsratssitzung vom 09.11.2018

- öffentliche Sitzung -



**9. November 2018**

Datum

**14.00 Uhr**

Beginn

**15.20 Uhr**

Ende

bonnorange AöR - Lievelingsweg 110 - 53119 Bonn

Ort



## Übersicht

<b>TOP</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Entscheidung</b>
1.1	Tagesordnung - öffentlich	einstimmig
1.2	Niederschrift vom 31.08.2018	einstimmig
	<b>Dringlichkeitsentscheidungen</b>	-
	<b>Beschlussvorlagen</b>	
1.4.1	Wirtschaftsplan 2019	mit Mehrheit bei einer Gegenstimme und Ergänzung des Beschlusstextes
1.4.2	weiteres Vorgehen „Sauberes Bonn“	ÄA mit Mehrheit bei drei Gegenstimmen
1.4.3	3. Stockwerk „Verw.-Gebäude Weststraße“	einstimmig
1.4.4	Projekt „Winterdienst“	einstimmig
1.4.5	Handlungskonzept wirtschaftsstrategische Rohstoffe	einstimmig
	<b>Mitteilungen</b>	
1.5.1	3. Quartalsbericht 2018	Kenntnisnahme
1.8	Tagesordnungspunkte des nö-Teils	Kenntnisnahme

## Niederschrift

### 1 Öffentliche Sitzung

#### 1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Die mit der Einladung vom 23.10.2018 zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrats der bonnorange AöR am 09.11.2018 übersandte Tagesordnung wird anerkannt.

Die Tagesordnung wird einstimmig um die Tischvorlage „3. Quartalsbericht 2018“ unter dem Tagesordnungspunkt 1.5.1 ergänzt. Dieser Bericht ist als Drucksache AöR-18056 der Niederschrift beigelegt.

#### 1.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 31.08.2018

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats der bonnorange AöR vom 31.08.2018 wird genehmigt.

#### 1.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

#### 1.4 Beschlussvorlagen

##### 1.4.1 Wirtschaftsplan 2019

AöR-18046

*Mit Mehrheit bei einer Gegenstimme (Herr Busch, Personalrat der Stadt Bonn) und Ergänzung des Beschlussvorschlags wie folgt:*

*„Der anliegende Wirtschaftsplan 2019, bestehend aus Erfolgsplan, Mittelfristplanung, Investitionsplan, Vermögensplan und Stellenplan wird beschlossen. Die Stellennummer 17 wird mit einem Sperrvermerk versehen. Die Geschäftsführung wird zu dieser Stellennummer eine Erläuterung in die nächste geplante Sitzung einbringen.“*

Es wird zu Protokoll erklärt:

Das Sachgebiet „Recht“ besteht aktuell aus 3,6 Personenäquivalenten (davon „1,6“ Juristinnen) und ist neben Rechts- und Vertragsangelegenheiten auch für Vergaben/Einkauf, Gremienarbeit und Datenschutz zuständig.

##### 1.4.2 Weiteres Vorgehen im Projekt „Sauberes Bonn“

AöR-18047

*Änderungsantrag von CDU, GRÜNE und FDP mit Mehrheit bei drei Gegenstimmen (Herr. Dr. Eickschen, Frau Klingmüller, beide SPD und Herr von Raußendorf, DIE LINKE) angenommen*

*Der Änderungsantrag ist der Niederschrift beigelegt.*

**1.4.3** 3. Stockwerk „Verwaltungsgebäude Weststraße“ AöR-18048

*einstimmig*

**1.4.4** Projekt „Winterdienst“ AöR-18049

*einstimmig*

Es wird auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Löbach (FDP) zur Personalaufschlüsselung Folgendes zu Protokoll gegeben:

Derzeit ist in Beuel ein Streufahrzeug stationiert und Salz eingelagert. Im Einsatzfall beginnt der Fahrer dort seinen Dienst. Bei Bedarf werden die Ressourcen erhöht.

**1.4.5** Handlungskonzept wirtschaftsstrategische Rohstoffe AöR-18050

*einstimmig*

## **1.5 Mitteilungen**

**1.5.1** 3. Quartalsbericht 2018 AöR-18056

*Der Verwaltungsrat nimmt Kenntnis.*

## **1.6 Aktuelle Informationen**

Es wird seitens der Geschäftsführung über die Änderung und die daraus resultierenden Auswirkungen der LKW-Maut auf das Unternehmen berichtet.

## **1.7 Sonstiges**

**1.8 Tagesordnungspunkte  
der nicht öffentlichen Sitzung** AöR-18051

*Der Verwaltungsrat nimmt Kenntnis.*

Die Sitzung endet um 15.20 Uhr.

Bonn, den 03.12.2018

gez. Wiesner  
Verwaltungsratsvorsitzender

gez. Rathmann  
Schriftführer

bonnorange AöR

## **ANWESENHEITSLISTE**

AöR-18057 - Anlage 1 - zur Niederschrift

Sitzung

Verwaltungsrat

Sitzungstag

09.11.2018

Sitzungsort

Verwaltungsgebäude bonnorange AöR,  
Kantine  
Lievalingsweg 110  
53119 Bonn

Beginn

14:00

Uhr

Ende

16:40

Uhr

**Anwesende**  
**Vorsitzender:**

Bg. Helmut Wiesner

**Die Mitglieder:**  
**CDU**

Stv. Georg Fenninger

Stv. Christian Gold

Stv. Jürgen Wehlus

**SPD**

Stv. Dr. Stephan Eickschen

Bgm. Gabriele Klingmüller

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

AM Katharina Schweer

**FDP**

Stv. Prof. Dr. Löbach

**DIE LINKE**

Bzv. Hanno von Raußendorf (ab 14:07 Uhr)

**Personalrat der Bundesstadt Bonn**

Christoph Busch

von der bonnorange AöR:

Kornelia Hülter

Richard Münz

Petra Heimann

Joachim Peter

Hilde Kreuzer

(bis 15:20 Uhr)

von der Beteiligungsverwaltung  
der Bundesstadt Bonn:

Alexander Simnonia

von der Koordinierungsstelle  
bonnorange der Bundesstadt Bonn:

Nicole Faltin

Schriftführer:

Tobias Rathmann (bonnorange AöR)

<b>Änderungsantrag</b> - öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW
<b>Drucksachen-Nr.</b> AöR-18047
<b>Externes Dokument</b>

<b>Antragsteller/innen</b> CDU-Fraktion: Christian Gold, Jürgen Wehler, Georg Fenninger, GRÜNE Fraktion: Katharina Schweer FDP-Fraktion: Prof. Dr. Wilfried Löbach gez.	<b>Eingangsdatum</b>  bonnorange AöR 09.11.2018
09.11.2018 Datum	gez. Christian Gold Name Unterschrift

<b>Betreff</b> Weiteres Vorgehen im Projekt "Sauberes Bonn"
--

<b>Gremium</b> Verwaltungsrat	<b>Sitzung</b> 09.11.2018	<b>Ergebnis</b> mit Mehrheit bei drei Gegenstimmen
----------------------------------	------------------------------	---

## Inhalt des Antrags

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Zur Verbesserung der Stadtsauberkeit werden folgende Maßnahmen beschlossen, die so früh wie möglich umgesetzt werden sollen, um bereits kurzfristig eine Verbesserung der Sauberkeit in Bonn zu erreichen:
  - a. Es sind Hot Spots im öffentlichen Raum zu identifizieren und bedarfsgerecht und vorrangig zu reinigen. Gerade im Innenstadtbereich, den Stadtbezirkszentren und der Rheinaue sowie an Orten mit größeren Veranstaltungen oder erhöhten Menschenaufkommen muss die Stadtsauberkeit verbessert werden.
  - b. Die Leerung von Mülleimern sowie die Reinigung der Umgebung der Mülleimer soll optimiert werden: Hierzu ist das Intervall der Leerung bedarfsgerecht zu ermitteln und entsprechend auszuführen. Das Überlaufen von Mülleimern soll vermieden werden. Das Melden von überfüllten Mülleimern und Mülleimerstandorten soll vereinfacht werden. Hierzu werden Mülleimer eindeutig gekennzeichnet und mit einer Telefonnummer und ggf. QR-Code versehen. Weiter wird aktiv dafür geworben, überfüllte Mülleimer zu melden. Über die Meldungen wird eine Statistik geführt, sodass ein monatlicher Vergleich möglich ist.

- c. Die Reinigung der Containerstandorte wird wie die Mülleimerleerung ebenfalls bedarfsgerecht optimiert.

## 2. Bedarfsgerechte Straßenreinigung (Schwarzdecke)

Auf Grundlage der Ergebnisse der Messung der Reinigungsqualität aus dem Jahr 2018 wird das Straßenreinigungsverzeichnis (Straßenreinigungssatzung) angepasst. Bei Veränderung der Reinigungsklasse, bei Bürgeranregungen und weiteren speziellen Anlässen (Überprüfen von durchgeführten Maßnahmen) sowie stichprobenhaft, um die Datenbasis aktuell zu halten, wird die Sauberkeitsqualität erneut gemessen und gegebenenfalls eine Anpassung vorgenommen. Somit werden nur noch anlassbezogene und keine kontinuierliche, flächendeckende Messungen der Sauberkeit vorgenommen. Damit soll die Straßenreinigung bedarfsgerecht gesteuert und das Straßenreinigungsverzeichnis entsprechend angepasst werden.

3. Es wird geprüft, welche Verantwortungen und Zuständigkeiten von Stadtreinigungsaufgaben innerhalb des Stadtkonzerns auf bonnorange AöR übertragen und somit gebündelt werden können.
4. Es wird eine Kommunikations-/Werbekampagne durchgeführt, die das Ziel hat, die Bürgerinnen und Bürger zu mehr Verantwortung für die Sauberkeit im öffentlichen Raum zu motivieren. Hierbei soll auch auf die Meldemöglichkeiten von Verschmutzungen, überfüllten Mülleimern und Containerstandorten hingewiesen werden.

**Mitteilungsvorlage**AöR-18056 *Drucksache*  
1 *Anlage(n)*  
09.11.2018 *Sitzungstermin***TOP 1.5.1 3. Quartalsbericht 2018**

öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

**Mitteilung:**

Basis für den als Anlage beigefügten 3. Quartalsbericht ist eine Auswertung der ersten 9 Monate, mit Stand vom 24.10.2018.

Der Bericht enthält eine Übersicht nach der Gewinn und Verlustrechnung (GuV).

Neben den Plan- und Istwerten für die Monate Januar bis September 2018 werden die Istwerte des Vorjahres für diesen Zeitraum sowie die absolute und prozentuale Abweichung aufgeführt. Darüber hinaus werden die Planzahlen für das Geschäftsjahr 2018 und der bis zum 30.09.2018 erreichte prozentuale Ausschöpfungsgrad dargestellt.

Nach § 11 Abs. 2 Unternehmenssatzung der bonnorange AöR bemisst sich die Umlage nach den tatsächlichen Kosten für die Aufgabenwahrnehmung. Die Kalkulation erfolgt nach Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen (KAG NW). Somit ergeben sich systembedingte Überschüsse.

Die bonnorange AöR schließt mit einem Periodenüberschuss von 2,9 Mio. EUR ab. Dies ergibt sich fast ausschließlich aus geringeren Aufwendungen (8 % Planabweichung). Dazu zählen die Aufwendungen Personal (-1.147 TEUR) und bilanzielle Abschreibungen (-360 TEUR) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (-1.065 TEUR). Diese Planabweichung wird sich bis zum Jahresende reduzieren.

Die geplanten Investitionsausgaben für das aktuelle Wirtschaftsjahr belaufen sich auf insgesamt 17,8 Mio. EUR. Diese Ausgaben sind nicht periodengerecht. In 2018 wurden bis Ende September erst 3,9 Mio EUR verausgabt. Was auch durch den zwischenzeitlichen Baustopp auf der Betriebsstätte Weststraße (2,5 Mio EUR) und dem noch immer fehlendem rechtsreinischen Standort geschuldet ist.

Um Arbeitsspitzen in den ersten neun Monaten abzufedern wurden 41 Leiharbeiter mit durchschnittlich 6 Arbeitstage hauptsächlich im gewerblichen Bereich der Stadtreinigung und Abfallwirtschaft eingesetzt.

Der gesamte Aufwand 2018 beträgt hierfür bis Ende September 204 TEUR.



# **3. Quartalsbericht 2018**

**bonnorange AöR**, Lievelingsweg 110, 53119 Bonn

**Stand: 24.10.2018**



Gewinn- und Verlustrechnung 01-09/ 2018

Bezeichnung	Ist	Plan	Abw. I/P 2018		Ist	Abw. I 2018 / I 2017		Plan 2018	Aus-
	1 - 9/2018 TEUR	1 - 9/2018 TEUR	TEUR	(%)	1 - 9/2017 TEUR	TEUR	(%)	TEUR	schöpfung (%)
a Umsatzerlöse aus Umlagen	-22.638	-22.868	229	-1	-21.202	-1.436	7	-30.490	74
b Umsatzerlöse Beistandsleistungen	-2.990	-3.124	135	-4	-2.871	-119	4	-4.166	72
c Sonstige Umsatzerlöse	-1.853	-1.751	-101	6	-1.698	-154	9	-2.335	79
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>-27.481</b>	<b>-27.743</b>	<b>263</b>	<b>-1</b>	<b>-25.771</b>	<b>-1.710</b>	<b>7</b>	<b>-36.991</b>	<b>74</b>
<b>2. Andere aktivierbare Eigenleistungen</b>	<b>-2</b>	<b>-11</b>	<b>9</b>	<b>-79</b>	<b>-8</b>	<b>6</b>	<b>-72</b>	<b>-15</b>	<b>16</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>-152</b>	<b>0</b>	<b>-152</b>	<b>0</b>	<b>-16</b>	<b>-136</b>	<b>&lt;200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Erlöse</b>	<b>-27.635</b>	<b>-27.755</b>	<b>120</b>	<b>0</b>	<b>-25.795</b>	<b>-1.839</b>	<b>7</b>	<b>-37.006</b>	<b>75</b>
a Aufwendungen für Roh-/ Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.269	1.200	69	6	1.159	111	10	1.600	79
b Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.266	1.846	420	23	2.570	-304	-12	2.462	92
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>3.536</b>	<b>3.046</b>	<b>489</b>	<b>16</b>	<b>3.729</b>	<b>-193</b>	<b>-5</b>	<b>4.062</b>	<b>87</b>
a Löhne und Gehälter	12.842	13.407	-565	-4	11.049	1.794	16	17.876	72
b Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.361	3.943	-582	-15	3.162	199	6	5.258	64
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>16.203</b>	<b>17.350</b>	<b>-1.147</b>	<b>-7</b>	<b>14.211</b>	<b>1.993</b>	<b>14</b>	<b>23.134</b>	<b>70</b>
a Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	68	42	25	60	43	25	59	57	120
b Abschreibungen auf Sachanlagen	2.391	2.776	-385	-14	2.213	178	8	3.701	65
<b>6. bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>2.459</b>	<b>2.818</b>	<b>-360</b>	<b>-13</b>	<b>2.256</b>	<b>203</b>	<b>9</b>	<b>3.758</b>	<b>65</b>
a Betriebsaufwand	647	1.313	-666	-51	869	-222	-26	1.751	37
b Verwaltungsaufwand	640	810	-170	-21	315	325	103	1.080	59
c Vertriebsaufwand	58	97	-39	-40	56	2	4	130	45
d Beistandsleistungen	202	315	-114	-36	175	27	15	421	48
e Übriger Aufwand	538	615	-77	-13	376	162	43	820	66
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.085</b>	<b>3.150</b>	<b>-1.065</b>	<b>-34</b>	<b>1.791</b>	<b>294</b>	<b>16</b>	<b>4.200</b>	<b>50</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>24.283</b>	<b>26.365</b>	<b>-2.082</b>	<b>-8</b>	<b>21.986</b>	<b>2.297</b>	<b>10</b>	<b>35.154</b>	<b>69</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>									
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>187</b>	<b>295</b>	<b>-108</b>	<b>-37</b>	<b>103</b>	<b>84</b>	<b>82</b>	<b>393</b>	<b>48</b>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Verrechnung</b>	<b>-3.165</b>	<b>-1.095</b>	<b>-2.070</b>	<b>189</b>	<b>-3.707</b>	<b>542</b>	<b>-15</b>	<b>-1.459</b>	<b>&lt;200</b>
11. ***** VILV (interne Leistungsverrechnung)									
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Verrechnung</b>	<b>-3.165</b>	<b>-1.095</b>	<b>-2.070</b>	<b>189</b>	<b>-3.707</b>	<b>542</b>	<b>-15</b>	<b>-1.459</b>	<b>&lt;200</b>
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>241</b>	<b>97</b>	<b>144</b>	<b>149</b>	<b>12</b>	<b>228</b>	<b>&gt;200</b>	<b>129</b>	<b>187</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>	<b>43</b>	<b>34</b>	<b>9</b>	<b>26</b>	<b>32</b>	<b>11</b>	<b>35</b>	<b>45</b>	<b>94</b>
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>-2.881</b>	<b>-964</b>	<b>-1.917</b>	<b>199</b>	<b>-3.663</b>	<b>782</b>	<b>-21</b>	<b>-1.285</b>	<b>&lt;200</b>



## **Erläuterungen zum II. Quartalsbericht**

Dieser Quartalsbericht (Stand 24.10.2018) wurde aus dem SAP-System heraus erstellt. Somit sind im Quartalsbericht nur tatsächlich gebuchte Sachverhalte aus dem SAP-System als IST-Werte dargestellt. Die anderen Aufwendungen, wie z. B. Rückstellungsbuchungen, werden erst zum Jahresabschluss konkret vom Versicherungsmathematiker berechnet und berücksichtigt. Deshalb werden hierfür im Quartalsbericht nur die geplanten Werte aufgeführt.

Der Bericht enthält die Übersicht nach der Gewinn- und Verlust-Rechnung (GuV). Neben den Plan- und Istwerten für die Monate Januar bis September 2018 werden die Istwerte des vergleichbaren Vorjahreszeitraums sowie die absolute und prozentuale Abweichung aufgeführt. Darüber hinaus werden die Planzahlen für das gesamte Geschäftsjahr 2018 und der bis zum 30.09.2018 erreichte prozentuale Ausschöpfungsgrad der einzelnen Positionen dargestellt.

Die bonnorange AöR schließt mit einem Periodenüberschuss von 2,9 Mio. EUR ab. Dies ergibt sich hauptsächlich aus geringeren Aufwendungen (8 % Planabweichung). Für den Jahresabschluss 2017 wurde der Ausweis der Erstattungen von privaten Unternehmen (SK 448700) aus den sonstigen Betrieblichen Erträgen in die sonstigen Umsatzerlöse umgegliedert. Somit wird dies auch im laufenden Geschäftsjahr fortgeführt.

### **Zu 1a. Umsatzerlöse aus Umlagen**

Die Umsatzerlöse liegen um 229 TEUR (Abweichung von 1 %) unter Plan.

Dies resultiert aus der niedrigeren monatlichen Umlagezahlung der Bundesstadt Bonn für den Winterdienst an die bonnorange AöR, da aufgrund der vergangenen milden Winter zunächst nur 2/3 der Umlage angefordert wurden.

Die Umlagenerlöse stiegen um 1.436 TEUR gegenüber 2017.

### **Zu 1b. Umsatzerlöse Beistandsleistungen**

Die negative Planabweichung von 135 TEUR resultiert aus geringeren Erlösen von 102 TEUR in den Sparten Werkstatt und der Abfallwirtschaft von 96 TEUR durch die Abrechnung der tatsächlich erbrachten Leistungen. In der Sparte Straßenreinigung dagegen erhöhten sie sich um 63 TEUR.

Die Beistandserlöse erhöhen sich um 119 TEUR gegenüber 2017.

### **Zu 1c. sonstige Umsatzerlöse**

Die sonstigen Umsatzerlöse liegen um 101 TEUR (Abweichung von 6 %) über Plan. Dies ergibt sich aus den Erträgen für sonstige privat-rechtliche Leistungsentgelte der dualen Systembetreiber (82 TEUR) und Erträge aus dem Verkauf des Verpackungsanteils Altpapier (94 TEUR). Dem gegenüber stehen 90 TEUR weniger Erträge aus Mieten und Pachten.

Die sonstigen Umsatzerlöse erhöhen sich um 154 TEUR gegenüber 2017.

### **zu 4. Materialaufwand**

Der Materialaufwand liegt um 489 TEUR über Plan. Grund sind höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen (z.B. Unterhaltung Infrastrukturvermögen, Unterhaltung von Fahrzeugen) um 420 TEUR. Ebenfalls liegen die Aufwendungen für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe in Höhe von 1.269 TEUR über Plan (69 TEUR). Hierzu gehören neben Treibstoffe auch die Ersatzteile für Lagerbestände.

Der Materialaufwand reduziert sich um 193 TEUR gegenüber 2017.

### **zu 5. Personalaufwand**

Bei den Personalkosten ergibt sich eine Planunterschreitung von 1.147 EUR. Das „Weihnachtsgeld“ (Jahressonderzahlung) wurde 2018 erstmalig im Personalaufwand als periodengerechte Zuführung Rückstellungen Weihnachtsgeld (923 TEUR) unter Löhne und Gehälter gebucht. Zum 15.11.2018 wird dieser Betrag wieder aufgelöst. Dadurch ist die Plan- Ist Abweichung bereits unterjährig genauer als in den Vorjahren dargestellt.

Die Planabweichung resultiert ansonsten zum Teil weiterhin aus Buchungen, die erst am Jahresende und somit zeitversetzt vorgenommen werden. Es handelt sich um Rückstellungen für Aufwendungen für Altersversorgung, Urlaub, Überstunden und Jubiläen (geplant 125 TEUR) sowie Abgrenzungen 2017 aus 2018 (ca. 170 TEUR sonstige Verbindlichkeiten) für LOB und unstetige Bezüge.

Von den 29 neuen Stellen des Stellenplanes 2018 waren zum Stichtag des 3. Quartalsberichts am 30.09.2018 insgesamt 19 Stellen besetzt. 5 Stellen für Straßenreini-ger blieben gesperrt, da wegen Platzmangel auf den Betriebsstätten stattdessen die anteilige Fortführung der Fremdvergabe erforderlich wurde.

Die 19 Leiharbeiter, die im dritten Quartal 2018, eingesetzt worden sind, wurden hauptsächlich als Ersatz für die im Jahresurlaub befindlichen Mitarbeiter der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung beschäftigt.

Für die restlichen 5 Stellen wurden bereits Stellenbesetzungsverfahren durchgeführt, es gab jedoch Probleme mit den persönlichen Voraussetzungen mehrerer Bewerber. Die Einstellungen erfolgen voraussichtlich und in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der Bewerber zu unterschiedlichen Zeitpunkten zwischen dem 01.10.2018 und Anfang 2019.

Aus all dem ergibt sich im 3. Quartal ein geringerer Personalaufwand als geplant. Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber 2017 um 1.993 TEUR.

#### **zu 6. bilanzielle Abschreibungen**

Die um 360 TEUR gegenüber dem Plan niedrigeren Aufwendungen ergeben sich aus geringeren als geplant Investitionstätigkeiten (Bautätigkeiten).

Die bilanzielle Abschreibung steigt um 203 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

#### **zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die um 1.065 TEUR niedrigeren Planabweichungen ergeben sich beim Betriebsaufwand (- 660 TEUR), beim Verwaltungsaufwand (-170 TEUR), bei dem Vertriebsaufwand (- 39 TEUR), bei den Beistandsleistungen der Stadt (- 114 TEUR) und beim übrigen Aufwand (- 77 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen gegenüber 2017 um 294 TEUR. Dies betraf hauptsächlich den Verwaltungsaufwand und Übriger Aufwand.

#### **zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen liegen 108 TEUR unter Plan. Dies liegt zum einen daran, dass Kredite bisher nicht benötigt wurden und somit keine Kreditzinsen angefallen sind. Zum anderen erfolgen die Buchungen für den Zinsaufwand für Rückstellungen erst am Jahresende.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen sinken sich um 84 TEUR gegenüber dem Vorjahr.